

ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie auch im Namen unseres Gastgebers DIW zum ECONWATCH-Meeting am Montag, den 16. Oktober 2017, um 19:30 Uhr im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW), Mohrenstr. 58, 10117 Berlin ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

„Sozialpolitik und Demokratie:

Das Beispiel der Alterssicherung“

mit Prof. Dr. Thomas Apolte

(Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

In Wahlkampfzeiten überbieten sich Parteien mit Programmen und Maßnahmen zur Lösung sozial- und wirtschaftspolitischer Probleme und konkurrieren damit um die Gunst der Wähler. Vielfach sind die in den Programmen vorgeschlagenen Versprechen jedoch gar nicht einlösbar. Jüngstes Beispiel dafür ist das Konzept der SPD zur Alterssicherung, das verspricht, dass das Bruttorentenniveau auch nach 2030 nicht unter 48 Prozent sinkt, das Beitragsniveau nicht über 22 Prozent steigt und gleichzeitig das Renteneintrittsalter nicht weiter als auf 67 Jahre erhöht wird. Angesichts des demografischen Wandels ist jedoch schon heute klar, dass alle drei „Haltelinien“ gleichzeitig kaum Bestand haben können. Warum schlagen Parteien Konzepte vor, denen offensichtlich die ökonomische Grundlage fehlt, und warum honorieren Wähler dies in der Wahlkabine?

Ziel der Veranstaltung ist es, diese Fragen auch am Beispiel der Alterssicherung zu beantworten, indem analysiert wird, wie Wahlentscheidungen in der Demokratie zustande kommen. Zudem soll aufgezeigt werden, welchen Einfluss wissenschaftliche Politikberatung auf politische Entscheidungen haben kann.

Um Anmeldung bis zum 11. Oktober 2017 an info@econwatch.org wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas
(Vorsitzender)